

Ressort: Finanzen

Zeitung: EZB lockert Regeln für umstrittene ABS-Papiere

Frankfurt/Main, 18.07.2013, 10:39 Uhr

GDN - Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihre Sicherheiten-Regeln für die umstrittenen ABS-Kreditpapiere laut einem Zeitungsbericht gelockert. Wenn Banken diese Papiere als Pfand für Zentralbankkredite einreichen, werden geringere Risikoabschläge als bisher fällig.

Das hat der EZB-Rat in seiner Sitzung am Mittwoch beschlossen, wie die "Welt" aus Notenbankkreisen erfuhr. Banken können sich grundsätzlich nur Geld bei der EZB leihen, wenn sie Wertpapiere als Sicherheiten verpfänden. Bei ABS-Papieren handelt es sich um verbrieftete Kredite. Das Instrument ist schlecht beleumundet, weil es in der jüngsten Finanzkrise als Brandbeschleuniger wirkte, da die Risiken innerhalb der ABS-Strukturen nicht transparent waren. Von der Idee, Banken ABS-Papiere abzukaufen, hatte die EZB jüngst Abstand genommen. Nun ermöglicht sie zumindest eine großzügigere Nutzung der Instrumente als Sicherheiten. Das befreit die Banken zwar nicht von den Kreditrisiken, erleichtert aber deren Refinanzierung. Gleichzeitig hat der EZB-Rat dem Vernehmen nach den Sicherheiten-Rahmen an anderen Stellen verschärft: So würden für Pfandbriefe ("Covered Bonds") in bestimmten Fällen künftig höhere Risikoabschläge fällig, hieß es. Nach Lesart der EZB würden die Regeln damit unter dem Strich nicht aufgeweicht, weil sich die gegenläufigen Effekte in etwa ausgleichen würden. Diese Sicht soll jedoch innerhalb des Euro-Systems umstritten sein. Die EZB wollte die Informationen am Donnerstagmorgen nicht kommentieren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-17914/zeitung-ezb-lockert-regeln-fuer-umstrittene-abs-papiere.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com